



Frauenfußball USV Jena e.V.
Geschäftsstelle
Wöllnitzer Straße 42b
D – 07749 Jena

Telefon + 49 (0) 3641 3100 150
Telefax + 49 (0) 3641 3100 151

E-Mail info@ffusvjena.de
Internet www.ffusvjena.de

Volksbank Saaletal eG
IBAN DE03830944540046192001
BIC GENODEF1RUJ

Steuer-Nr. 162/141/12691

Folge uns auf



FF USV Jena e.V. · Wöllnitzer Straße 42b · D – 07749 Jena

Kinder und Jugendfußballstiftung Jena
Vorsitzender des Vorstandes
Hartmut Beyer
August- Bebel Straße 9
07743 Jena

Bericht vom Turnier in Gütersloh

Jena, den 16.02.2018

Drei Tage Wahnsinn in der Halle
U17 des FF USV belegt bei den 18. Gütersloher Hallenmasters einen starken fünften Platz.

Von Freitag bis Sonntag gastierte unsere U17 bei den Gütersloher Hallenmasters, dem größten und bestbesetzten Nachwuchs-Hallenturnier Deutschlands. Insgesamt zwanzig B-Juniorinnen-Mannschaften, darunter mit Vorjahressieger CTO Amsterdam eine Mannschaft aus den Niederlanden, nahmen am Turnier teil.

Die insgesamt 84 Spiele á zehn Minuten teilten sich auf eine Gruppenrunde mit fünf Gruppen zu je vier Mannschaften und eine anschließende Hauptrunde auf. Die beiden besten Teams jeder Gruppe spielten im A-Turnier in zwei Staffeln mit anschließenden (Halb-)Finals und Platzierungsspielen, die Plätze Drei und Vier spielten im B-Turnier. Jede Mannschaft kam so auf acht oder neun eigene Partien.

In Gruppe D bekam es der FF USV Jena am Freitagabend zuerst mit der SGS Essen zu tun. In einem torreichen Spiel sorgten Johanna Biermann, Victoria Jähnert sowie zweimal Joleen König für einen 4:2-Auftaktsieg der Mannschaft von Trainerin Anne Pochert. Somit waren die Weichen für ein erfolgreiches Turnier gelegt.

Am Samstagvormittag hieß der erste Gegner Rasenballsport Leipzig. Den ersten Treffer der Jenaerinnen erzielte Torhüterin Sina Wunderlich per Distanzschuss, die im weiteren Turnierverlauf entscheidend am Jenaer Erfolg beteiligt war. Victoria Jähnert zeichnete sich für das zweite Tor beim 2:1-Erfolg über die Sächsinnen verantwortlich.

Mit zwei Siegen aus zwei Spielen war der Einzug ins A-Turnier fast gesichert und man konnte die letzte Gruppenrundenpartie gegen den MSV Duisburg mit einigem Rückenwind entspannt angehen. Doch weit gefehlt:

Jena zauberte sich mit Toren von Sonja Merazguia, Josefine Schlichting, Anna-Sophie Berk und erneut Victoria Jähnert zu einem tollen 4:1-Sieg!

Mit neun Punkten und 10:4 Toren aus drei Spielen schloss Jena die Gruppe D souverän auf Platz Eins ab. Auch auf den Rängen der Gütersloher Sporthalle Ost erntete man viel Sympathie und wurde durchaus als Geheimfavorit des Turniers gehandelt.

In der anschließenden Hauptrunde bekam man es mit starken Gegnern zu tun. Gleich in der ersten Partie war der große Titelaspirant CTO Amsterdam Kontrahent des FF USV. Die Begegnung sollte sich zu einer der spannendsten des gesamten Wochenendes entwickeln.



www.ffusvjena.de



Die Holländerinnen, in deren Reihen sich mit Kirsten van de Westeringh die beste Spielerin des Turniers befand, erzeugten in den ersten Minuten einen sehr großen Druck in Richtung USV-Tor, doch die Jenaer Abwehr hielt diesem Stand. Nach einem Lattentreffer von Johanna Biermann entwickelte Jena zunehmend Torgefahr und ging durch Anna-Sophie Berk, durchaus überraschend, in Führung. Die Stimmung, die sich daraufhin in der Jenaer Mannschaft ausbreitete, hatte durchaus etwas Magisches an sich. Als kurz danach Sonja Merazguia sogar zum 2:0 einschob, lag die Sensation zum Greifen nahe. Was sich bis zum Abpfiff auf dem Platz ereignete, war von Jenaer Seiten einfach nur großartig anzusehen. Von der Tribüne, darunter etlichen Spielerinnen und Fans anderer Mannschaften, frenetisch angefeuert, gab der FF USV Jena eine mehr als exzellente Vorstellung ab und konnte den Amsterdamer Sturm Lauf erfolgreich abwehren. Bot sich doch einmal eine Abschlussgelegenheit für die Niederländerinnen, so fand man in Torhüterin Sina Wunderlich einen Rückhalt, der alle Torschüsse souverän, teilweise spektakulär, parierte. Obwohl sich Sina im Spiel zuvor nach einem Zusammenstoß mit einer Gegenspielerin einen Finger brach (!), spielte sie über die gesamte Turnierspielzeit durch und wuchs besonders im Amsterdam-Spiel über sich hinaus.

Als dann endlich der Abpfiff ertönte, war den Spielerinnen die Freude, aber auch die Ungläubigkeit über die eben gezeigte Leistung gegen den hohen Favoriten, ins Gesicht geschrieben.

Ab jetzt gehörte Jena definitiv zum Favoritenkreis des Turnieres. Nur leider konnte man sich nicht belohnen. In der vorletzten Partie des Samstags fand man nicht wirklich einen Zugriff zum Spiel und musste sich Bayer 04 Leverkusen mit 0:3 geschlagen geben.

Doch die Mannschaft zeigte anschließend gegen den VfL Bochum, dass dies nur ein Ausrutscher war. Johanna Biermann und Victoria Jähnert trafen ins Tor, sodass man den Tag mit einem souveränen und zu keinem Zeitpunkt gefährdeten 2:0 gegen die Mädels aus dem Ruhrpott beenden konnte.

Gerade für den Kopf war dieser Sieg wichtig: nach dem famosen Sieg über Amsterdam und der verdienten Niederlage gegen Leverkusen zeigen, dass Jena jetzt nicht einbrechen wird. Am Sonntagvormittag stand für die Pochert-/Nürnberger-Elf nur noch ein Spiel der Hauptrunde an. Durch die anderen Ergebnisse in der stark besetzten Jenaer Gruppe kam es zu einem Fernduell zwischen dem FF USV und CTO Amsterdam, da Leverkusen aufgrund des deutlich besseren Torverhältnisses schon ziemlich sicher für das Halbfinale qualifiziert war. Beide Mannschaften hatten sechs Punkte auf dem Konto, Amsterdam allerdings einen Zähler Vorsprung in der Tordifferenz. So feuerte man auf der Tribüne lautstark den VfL Bochum an, der dem Amsterdamer Druck allerdings nicht Stand halten konnte und unterlag. So war die Aufgabe für Jena klar: mit drei Toren Vorsprung gewinnen.

Diese Aufgabe sollte allerdings nicht erfolgreich absolviert werden, denn der Gegner war kein geringerer als der Gastgeber FSV Gütersloh.

Demensprechend hatten auch die Westfälinnen einen großen Teil der Halle hinter sich. Jena entwickelte in der von sehr vielen Spielunterbrechungen geprägten Partie keine wirkliche Torgefahr, sodass man am Ende nur zu einem torlosen Remis kam. Somit musste man Amsterdam und Leverkusen den Vortritt ins Halbfinale lassen und trat im abschließenden Spiel um Platz fünf gegen Borussia Mönchengladbach an.

Nach dem Unentschieden gegen Gütersloh war eine große Enttäuschung in der Mannschaft spürbar, da man sich berechnete Hoffnungen auf das Halbfinale gemacht hatte. Doch die Mädels sammelten noch einmal alle Kräfte, um sich gegen die Fohlen versöhnlich aus dem



Turnier zu verabschieden. Victoria Jähnert, Josefine Schlichting und Jo Anne Klinger sorgten mit ihren Toren für einen 3:1-Sieg und den abschließenden fünften Turnierplatz.

Im Finale besiegte anschließend Bayer 04 Leverkusen den VfL Wolfsburg im Neunmeterschießen. Somit holte sich Bayer – die einzige Mannschaft, die Jena im Turnierverlauf bezwingen konnte – den Titel. In der virtuellen Gesamttabelle, die alle Turnierspiele gleichwertig beinhaltet, befinden sich der FF USV sogar auf Rang Zwei, direkt hinter Leverkusen.

Wir bedanken uns beim FSV Gütersloh für das fantastisch organisierte Turnier und für drei Tage tollen Fußball! Unsere Mannschaft lieferte eine über das gesamte Turnier hinweg eine überragende Leistung ab und kann über den erreichten fünften Platz wirklich stolz sein!

Wir freuen uns schon auf die im Februar startende Rückrunde in der B-Juniorinnen-Bundesliga. Am nächsten Wochenende findet für unsere U17 ein Kurztrainingslager in Jena statt.

Ergebnisse:

FF USV Jena – SGS Essen 4:2
FF USV Jena – RB Leipzig 2:1
FF USV Jena – MSV Duisburg 4:1
FF USV Jena – CTO Amsterdam 2:0
FF USV Jena – Bayer 04 Leverkusen 0:3
FF USV Jena – VfL Bochum 2:0
FF USV Jena – VfL Borussia Mönchengladbach 3:1

Der FF USV Jena trat mit folgenden Spielerinnen an

Sina Wunderlich
Anna-Sophie Berk
Pia Große
Paula Klensmann
Sonja Merazguia
Denise Landmann
Josefine Schlichting
Jo Anne Klinger
Joleen König
Victoria Jähnert
Johanna Biermann
Patricia Zacher

Trainer:

Anne Pochert

Co-Trainer

Paul Nürnberger

